

abgesetzt, verbannt und eine neue Ordnung der Dinge ausgerichtet ward, nach welcher Stadtverfassung die Zunfmeister der 13 Zünfte im Rathe sitzen und die Adelligen nur die Hälfte der Stimmen bei demselben haben sollten, er aber für Lebenszeit zum Bürgermeister bestätigt ward. Dieses neue Statut beschwor das Volk im Jahre 1336. Der verbannte Adel und die Geschlechter, die Banntreuen genannt, begaben sich aber nicht so rasch ihrer Ansprüche, sondern schädeten den Zürichern auf Streifzügen, wo sie nur konnten. Aber als sie mit dem kleinen Kriege wenig ausrichteten, da sannten sie auf einen Hauptstreich, der mit einem Male die Stadt ihren Händen überliefern sollte. In der Nacht des 23. Febr. 1350 sollten die Bürger überfallen und die Vornehmsten ermordet werden. Verkleidet hatte sich eine Anzahl am Tage in die Stadt geschlichen, welche des Nachts der Thore sich bemächtigen und Gewappnete und Reifige einlassen sollten. Aber der Anschlag ward durch einen Bäckersbuben, Eckenwieser genannt, vereitelt, der ihre Verabredung in einem Wirthshause hinterm Ofen mit Angehörig hatte, zum Bürgermeister lief, demselben den Plan mittheilte, und so Erretter der Stadt vom gräßlichen Blutbad ward. Es entstand ein hartnäckiger Kampf und viele der Ritter und Patrizier blieben auf dem Platze oder wurden gefangen; ja 37 derselben wurden auf offener Straße vor ihren Häusern enthauptet und auf's Rad geflochten. Bürgermeister Brun aber kannte keine Grenzen seines Rachedurstes, sondern sammelte ein Heer, zog vor die Stadt Rapperswyl am Zürichersee, wo die Verbannten ihr Hauptquartier gehabt hatten, und brannte und wüthete gegen Schuldige und Schuldlose. Im nächsten Jahre 1351 drohte Herzog Albrecht von Oesterreich den Zürichern mit schwerer Vergeltung. Da wandte sich die Stadt an die Eidgenossen der Waldstätte Schwyz, Uri, Unterwalden und Zugern, und bat um Ausnahme in ihren Bund, und diese geschah am Walpurgistage (1. Mai) 1351.

Vermischtes.

Amerika hat einen Triumph über Altengland errungen. Bekanntlich ist England stolz auf seine Schlösser, Patentschlösser meinen wir, und auf der Ausstellung gab es manchen Streit darüber, ob es möglich sei, eins von Herrn Chubb's New-Patent-Schlössern ohne Schlüssel zu öffnen. Nun hat ein amerikanischer Aussteller, Herr Hobbs, in Gegenwart mehrerer Gentlemen mit zwei, drei ganz einfachen Werkzeugen auf unerklärliche Weise ein Chubb'sches Schloß geöffnet, mit welchem man früher eines der Gewölbe im Staatspapieramte zu verschließen pflegte. Das Öffnen dauerte 25 Minuten. Er schloß es aber wieder in zehn Minuten, und so, daß keine Spur des Einbruchs und kein Schaden am Schlosse zu bemerken war. Herr Hobbs wird seine Kunst an dem berühmten Brahma'schen Schlosse erproben, auf dessen Öffnung ein Preis von 200 Pfd. Stl. gesetzt ist. Er selbst aber hat ein Schloß ausgestellt und ebenfalls 200 Pfd. Stl. Demjenigen bestimmt, der es entweder aufbricht oder einen falschen Schlüssel dazu fabriciren kann.

(Statistische Vergleichung der Zustände der Vereinigten Staaten im Jahre ihrer Unabhängigkeitserklärung mit denen des Jahres 1851.) Im Jahre 1793 bestand die Union aus 13 Staaten, 1851 besteht sie aus 31. Die Bevölkerung betrug 1793 nur 3,929,328 und 1851 schon 23,267,498 Seelen. Von den Hauptstädten hatte Boston 18,038 Einwohner, jetzt 136,871; Baltimore 13,503, jetzt 169,054;

Philadelphia 42,520, jetzt 409,045; Newyork 33,121, jetzt 515,507; das später gebaute Washington zählt schon 42,075 Seelen. Die Einkünfte beliefen sich 1793 auf 5,720,624 Doll. und 1851 auf 43,774,848 Doll.; die Ausgaben betragen 7,529,576 und jetzt 39,355,268 Doll. Die Einfuhr belief sich 1793 auf 31,000,000 und 1851 auf 178,138,318 Doll.; die Ausfuhr auf 26,109,000 und jetzt auf 151,898,720 Doll. Der Flächeninhalt der Staaten war 1793 nur 805,461 und jetzt 3,314,365 Aeres. Die Staaten hatten 1793 keine Milizen, jetzt 2,006,456 Mann und 76 Schiffe; im Jahre 1793 hatten die Staaten 7 Buchdruckereien und Buchbinder, jetzt 372 mit einer Ausgabe von 529,265 Doll.; die Staaten haben jetzt 8500 Meilen Eisenbahn und 15,000 Meilen Telegraphenlinien; im Jahre 1793 bestanden 209 Posthäuser, jetzt 21,551; man zählt 1793 ungefähr 5642 Meilen Poststraße, jetzt 178,672; die Einkünfte der Post betragen 1793 etwa 104,747 und jetzt 5,552,971 Doll. mit einer Ausgabe von 5,212,953 Doll. und die Postwege, auf denen Postkutsche befördert werden, belaufen sich auf 46,541,428 Meilen; öffentliche Bibliotheken zählte man 1793 nur 35, jetzt 694 mit 2,201,632 Bänden, und Schulbibliotheken 10,000 mit 2,000,000 Bänden. Und in 58 Jahren machte die Föderalrepublik diese Riesenschritte, die immer bedeutender werden müssen. Im Jahre 1811 wurde das erste Dampfboot, Drecks, in Plattsburg vom Stapel gelassen und 1851 laufen auf dem Mississippi, dem Ohio und ihren Nebenflüssen allein über 600 Boote mit einem Tonnengehalte von 140,000 Tonnen, also eine größere Handelsdampfmarine, als England mit allen seinen Colonien besitzt.

Jenny Lind hatte in Hartford wieder ein Proböhen amerikanischer Pöbelbrutalität auszustehen. Zweitausend Personen, welche bei ihrem Concert in der Fourth Church keinen Platz für sich finden konnten, rächten sich dafür, indem sie während des Concerts das Gebäude mit Steinen bombardirten und alle Scheiben einwarfen. Die Sängerin entkam durch eine Hintertüre glücklich nach Springfield.

Dresdner Getreidepreise am 28. Juli.

Roggen 3 Thlr.	—	Agri bis 3 Thlr.	5 Ngr.
Weizen 4	—	—	10
Gerste 2	20	—	25
Hafers 2	—	—	16

Heu, der Centn. 16 Ngr. bis 22 Ngr.
Stroh, das Sch. 5 1/2 Thlr. bis 5 Thlr. 22 Ngr.
Butter 10 Ngr. bis 11 Ngr.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde, bis zum 31. Juli 1851.

Gestorben: dem Hrn. Schneidmeister Schubert ein Sohn, Ernst Herrmann, 7 Jahr 2 Stunden alt; — des Hrn. Schneidmstr. Sellinger's jüngstes Kind, 2 W. 1 Tag; — der Auszügler Joh. G. Fischer in Glend, 71 J. 7 Mt.

Am 7. Sonntag nach Trinitatis früh Communion: Hr. Diac. Mählberg; Vormittagspredigt: Hr. Sup. v. Babel; Nachmittags Betstunde.

Altenberg, vom 20.—29. Juli 1851.

Beerdigt wurde Friedrich Emil, ein Sohn des Christian Gottlieb Lehmann, Bürgers und Fuhrmanns alhier, alt 5 Monat 6 Tage.